

Abg. Rittinger vor seinen Wählern.

Aus Weitra wird uns berichtet: In einer zahlreich besuchten Vertrauensmännerversammlung unter dem Vorsitz des Gemeinderates Franz Stüdl sprach Abg. Rittinger über politische und wirtschaftliche Fragen. Redner erörterte die durch die lange Nichteinberufung des Parlaments eingetretenen Schädigungen des staatlichen Ansehens und der wirtschaftlichen Lage des Staates und besprach des weiteren die Maßnahmen in den Ernährungsangelegenheiten, die vielfach unbegreiflich erscheinen, wobei er insbesondere gegen die bestehende Absperrung der einzelnen Kronländer voneinander Stellung nahm. Es sei unfahbar, daß man, wenn schon Ungarn uns in diesen schweren Zeiten Verpflegungsschwierigkeiten bereite, noch dazu das an sich wirtschaftlich nicht so hochstehende Land Niederösterreich von den produktionsreicheren Ländern Böhmen und Mähren abschließe und dadurch die Verpflegung der Reichshauptstadt und einzelner Landesteile Niederösterreichs unerträglich erschwere. Gerade das niederösterreichische Waldviertel leide unter diesen Zuständen am schwersten und finde es unverständlich, daß es an allem Not leiden müsse, während jenseits der böhmischen Landesgrenze noch von den in Niederösterreich herrschenden Schwierigkeiten nichts zu merken sei. Abg. Rittinger trat für den wirtschaftlichen Zusammenschluß mit Deutschland ein, zu welchem auch noch die Bundesgenossen Bulgarien und Türkei herangezogen werden müssen. — Nach den mit lebhaftem Beifall und allgemeiner Zustimmung aufgenommenen Ausführungen wurde dem Abg. Rittinger über Antrag des Vorsitzenden einstimmig der Dank und das Vertrauen der Wählerschaft zum Ausdruck gebracht.